©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Danksagung

Für die Übersetzung der Zusammenfassung ins Spanische möchte ich Mercedes BARBON (Bonn) ganz herzlich danken.

Literatur

KALTENBACH, A. (1979): Die Mantodea der Kanarischen Inseln. Kritische Übersicht und ergänzende Beschreibungen. – Ann. Naturhistor. Mus. Wien **82:** 517–531.

KUNKEL, G. (1987): Die Kanarischen Inseln und ihre Pflanzenwelt. – 202 S., New York (Fischer).

OWEN, D. F., & WIEMERS, M. (1992): The butterflies of Fuerteventura. – Entomol. Gaz. **43:** 87–92.

SCHMINCKE, H.-U. (1982): Volcanic and chemical evolution of the Canary Islands, in: VON RAD et al. (Hrsg.), Geology of the Northwest African continental margin: 273–306. – Berlin & Heidelberg.

WIEMERS, M. (1991): *Hipparchia wyssii* (CHRIST, 1889) Komplex: Beitrag zur Morphologie, Biologie, Ökologie und Verbreitung auf den Kanarischen Inseln (Lepidoptera, Satyridae). – Nota lepid. **14:** 255–278.

Anschrift des Verfassers:

Martin WIEMERS, Kleikamp 13, D-48153 Münster

BUCHBESPRECHUNG

A. R. PITTAWAY: **The hawkmoths of the western Palaearctic.** 1993, Great Horkesley, Colchester, Essex/London (Harley Books in Verbindung mit The Natural History Museum), ISBN 0-946589-21-6, 240 S., 7 + 13 Farbtaf. Erhältlich im Fachbuchhandel, Preis ca. DM 135, je nach Umrechnungskursen.

Das Buch beginnt mit einem Vorwort des amerikanischen Schwärmerfachmanns R. W. HODGES und einem Vorwort des Autors. Es folgen die Kapitel Einleitung, Historischer Rückblick über Schwärmerstudien, Life History, Biologie der Imagines, Morphologie der Imagines, Ökologie, Klassifikation. Dann kommt der ausführliche systematische Teil mit Checklist. Darauf folgen ein vierteiliger Appendix über Schwärmerzuchten, ein ausführliches Literaturverzeichnis und drei Register.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Endlich hat ein Autor den Titel seines Buches wirklich ernst genommen! Im Gegensatz zu beispielsweise den von der Konzeption her ähnlichen Büchern von DE FREINA & WITT, die ihre „Westpaläarktis" am Bosporus enden lassen (und damit den ganzen vielbereisten kleinasiatischen Raum ausschließen), behandelt PITTAWAY ganz Kleinasien mit. Aber nicht nur das; er handelt auch noch den ganzen Nahen Osten bis zur Südspitze der Arabischen Halbinsel, fast das gesamte mittelöstliche Eremial mit Iran, Afghanistan, sogar paläarktische Teile von Pakistan und Indien (außer dem Himalaya) sowie die „neuen Republiken" Tadschikistan, Kyrgystan, Usbekistan, Turkmenistan, Teile von Kasachstan und den ganzen Kaukasus-Raum mit ab. Natürlich sind ganz Europa und der Norden Afrikas sowie die atlantischen Inseln Madeira, die Kanaren und die Mittelmeerinseln mit abgedeckt. So muß es gemacht werden!

Das Buch ist sehr umfassend. Die allgemeinen Einleitungskapitel bringen eine Einführung in die Ökologie, die in keinem anderen eigentlich „nur" systematischen Buch zu finden ist. Zoogeografie, Klimakunde, Populationsdynamik, Biomtypen – fast schon ein kleines Lehrbuch der Ökologie verbirgt sich hier. Auch die sonst meist sehr stiefmütterlich behandelten Parasitoide werden ausführlich besprochen.

Der systematische Teil, der leider typografisch ein wenig unübersichtlich gestaltet ist (die Zweispaltigkeit des Textes und die klotzigen Versalüberschriften erhöhen nicht die Lesbarkeit!), ist modern konzipiert; fast die gesamte moderne systematische Literatur ist berücksichtigt. PITTAWAY hat sich um ein durchdachtes System der westpaläarktischen Schwärmer bemüht. Gegenüber der Bearbeitung der Schwärmer durch DE FREINA & WITT (1987) sind (neben der Tatsache, daß PITTAWAY wegen des größeren Bearbeitungsgebietes natürlich erheblich mehr Arten bespricht: 57 gegenüber 29 Arten) einige Änderungen aufgeführt, die PITTAWAY jeweils detailliert begründet. So wird beispielsweise *Laothoe austauti* als eigene Art aufgeführt, weil die Hybriden mit *L. populi* infertil sind. Bei der Behandlung des Komplexes um *Hyles euphorbiae/tithymali* ist die Forschung noch im Gange; hier ist sicher noch nicht das letzte Wort gesprochen. PITTAWAY bemüht sich um ein sauber definiertes Artkonzept. – Die Farbtafeln bilden alle behandelten Arten in guter Qualität ab; dazu kommen noch gezeichnete und fotografierte Raupenbilder.

Insgesamt: ein sehr empfehlenswertes Buch zu angemessenem Preis, das nicht nur Schwärmerfachleute anspricht, darüber hinaus auch als ein Modellfall für die Bearbeitung einer systematischen Gruppe auf breiter, wissenschaftlich fundierter Basis dienen kann.

Wolfgang A. NÄSSIG